



katholisch in Lippetal

Katholische Kirchengemeinde St. Ida in Herzfeld und Lippborg

**Pfarrbrief Nr. 89
November 2017**

**Ss. Cornelius und
Cyprianus Lippborg**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	<i>Grußwort Pfarrer Jochen Kosmann</i>	3
Aus der Gemeinde	<i>Pfarrer Kosmann wohnt vorübergehend in Lippborg</i>	5
	<i>Neuerungen in den beiden Pfarrbüros</i>	6
	<i>Bericht des Kirchenvorstandes</i>	7
	<i>Albert Thiemann verstorben</i>	8
Statistiken	<i>Taufen</i>	9
	<i>Erstkommunion</i>	10
	<i>Trauungen</i>	11
	<i>Verstorbene</i>	12
Berichte aus Gruppen/Vereinen	<i>Projekt „Indische Schulkinder – Pastor Bavanu“</i>	17
	<i>Herbergssuche jetzt in ganz Lippetal</i>	19
	<i>Arbeitskreis Hilfe für Rumänien e. V.</i>	21
	<i>Kinderbibeltage 2017 in Lippetal</i>	23
	<i>Lippetaler Kleeblatt</i>	25
	<i>Deutsche Pfadfinder St. Georg</i>	27
	<i>St. Ida-Stift</i>	31
	<i>Programm der Kolpingfamilie</i>	34
	<i>Taufvorbereitung in Lippetal</i>	36
	<i>Eine-Welt-Laden Lippborg</i>	38
	<i>Schulgottesdienste</i>	40
	<i>Dekanatsmessdienertag</i>	43
	<i>Messdieneraufnahme</i>	45
	<i>Hospizgruppe Lippetal</i>	46
	<i>Seniorenstube</i>	57
	<i>Urlaub ohne Koffer</i>	62
	<i>Ferienspieltage</i>	65
	<i>kfd</i>	67
	<i>kfd–Region Beckum</i>	70
	<i>Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden</i>	71
Sonderthemen	<i>Domkapitular R. Lohmann wurde Weihbischof</i>	13
	<i>Dankesworte zur Bischofsweihe von Rolf Lohmann</i>	16
	<i>Feuerwehrjubiläum</i>	73
Kinderseite	<i>Geschichte, Rätsel, Basteltipp</i>	50
Adressen	<i>Anschriften und Adressen</i>	75
	<i>Ansprechpersonen</i>	77
	<i>Homepage www.katholisch-in-lippetal.de</i>	78

Grußwort Pfarrer Kosmann

Liebe Mitchristen in Lippborg,
liebe Leserinnen und Leser unseres
Pfarrbriefes,



Weihnachten – dazu gehören viele gute Ideen und manche Geschenke; dazu gehören die geschmückte Wohnung und die vielen Lichter; dazu gehören Betlehem und die Krippe mit dem Kind, Maria und Josef, die Hirten und der Engel. Für andere scheint das Fest ein einziger Weihnachtsmarkt zu sein, ein Ausverkauf von allem, was einem lieb und teuer ist.

„Heute ist euch der Heiland geboren, Christus, der Herr!“ – das ist die zentrale Botschaft am Weihnachtsfest. Das Dunkel der Nacht, ja: das Dunkel aller Nächte ist durchbrochen – und alle, die das erkennen und glauben, können nicht im Dunklen bleiben.

Zum Glück kennt unser Leben nicht nur die dunklen Seiten, sondern es gibt immer wieder auch helle, frohe Momente. Auf solche können wir im Leben der Gemeinde im vergangenen Jahr zurückschauen. Berichte über viele schöne Augenblicke finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wenn Ihnen aber Manches dunkel vorkommen mag, wenn Sie im vergangenen Jahr auch manche „Nacht“ erlebt und durchlitten haben sollten – in Krankheit und Krise; in der Anstrengung von Beruf und privater Enttäuschung, dann will das Weihnachtsfest uns sagen: Niemand bleibt im Dunklen, der das Kind anschaut! Von diesem Kind geht alles Licht aus. Hier ist die Quelle, der Ursprung, der Anfang. Wo Gott uns anstrahlt, bleibt das Dunkel hinter uns. An Weihnachten fängt diese Liebe Gottes mit all seinen Möglichkeiten für uns wieder neu an.

So wünsche ich Ihnen – auch im Namen des ganzen Seelsorgeteams –, dass in Ihnen diese Zuversicht in der Adventszeit wachsen kann, sodass Sie frohen Herzens das Weihnachtsfest und dessen himmlische Botschaft feiern können. Seien Sie auch im kommenden Jahr 2018 stets von Gottes gutem Segen begleitet!

Ihr Jochen Grauer, Pfarrer.



Pfarrer Kosmann wohnt vorübergehend in Lippborg

Aufgrund der Umbaumaßnahmen am Pfarrhaus in Herzfeld ist Pfarrer Kosmann am 28.09.2017 in das Pfarrhaus nach Lippborg umgezogen.

Die neue Adresse lautet:

Alter Kirchhof 2, Lippetal-Lippborg

Tel.: 02527-919200

E-Mail: kosmann-j@bistum-muenster.de

Umbau des Herzfelder Pfarrhauses geplant

Bereits im Herbst 2015 wurden an der rund 30 Jahre alten Heizungsanlage im Herzfelder Pfarrhaus größere Mängel festgestellt, die eine umfassende Instandsetzung erforderlich machen. Schon diese Arbeiten (u.a. der Austausch von Rohrleitungen in den Wänden) hätten aufgrund ihres Umfangs in jedem Fall den vorübergehenden Auszug der Bewohner des Hauses erfordert. In diesem Zusammenhang wurden im Kirchenvorstand sodann Überlegungen angestellt, dies mit einer grundlegenden Gebäudesanierung zu verbinden.

So ist nun geplant, noch in diesem Jahr (voraussichtlich im Nov./Dez. 2017) eine größere Baumaßnahme zu beginnen. Dabei wird in dem im Jahre 1850 erbauten Pfarrhaus eine energetisch notwendige Sanierung durch Verbesserung der Isolierung und Einbau einer neuen Heizungsanlage vorgenommen; zudem werden der Brandschutz verbessert und die Raumaufteilung optimiert.

(Textauszug entnommen der Homepage: www.katholisch-in-lippetal.de)

Neuerungen in den beiden Pfarrbüros

Nach dem Tod der langjährigen Lippborger Pfarrsekretärin Annette Thiemann, wurde es notwendig, dass die Arbeit in den Pfarrbüros unserer Pfarrgemeinde St. Ida in Herzfeld und Lippborg neu strukturiert wurde.

Seit dem 1. Juni verstärken nun Andrea Elbracht und ich, Cornelia Sumpmann, das Team der Pfarrbüros in Herzfeld und Lippborg um Büroleitung Maria Lammert. So konnte gewährleistet werden, dass beide Bürostandorte erhalten blieben. Allerdings in Lippborg, seit dem 01. September, mit etwas geänderten Öffnungszeiten.

Ziel dieser Veränderung ist, dass sich die drei Pfarrsekretärinnen im Urlaubs- und Krankheitsfall gegenseitig gut vertreten können und somit der reibungslose Ablauf für Gemeinde und Pastoralteam gewährleistet ist. Durch diese ineinandergreifende und auch computertechnisch verknüpfte Arbeitsstruktur können die Gemeindemitglieder aus Herzfeld und Lippborg all ihre Anliegen in beiden Büros erledigen – von der Anmeldung von Taufen und Hochzeiten, über die Ausstellung eines Patenscheins bis hin zur Bestellung von Messen.

Wie komplex die Arbeit einer Pfarrsekretärin ist; und dass sich das Aufgabenfeld gewandelt hat, wurde Andrea Elbracht und mir schnell klar. So ist es nicht mehr schlicht nur das Entgegennehmen von Messintentionen und das Öffnen der Post, welches die Arbeit der Pfarrsekretärin ausmacht. Vielmehr ist es so, dass das Pfarrbüro oft die erste Anlaufstelle für die mannigfaltigen Anliegen der Gemeindemitglieder, der Ehrenamtlichen und des Seelsorgeteams ist.

Aus diesem Grunde möchten wir, an dieser Stelle, die Möglichkeit nutzen und darum bitten, dass uns noch ein wenig Geduld entgegengebracht wird. Vielleicht geht uns das ein oder andere noch nicht so schnell und sicher von der Hand und ein Rückruf oder eine Nachfrage ist notwendig.

Nichtsdestotrotz sind wir mit viel Engagement dabei und bemühen uns, alle Anliegen zu aller Zufriedenheit zu erledigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Pfarrbüro!

Das Team der Pfarrbüros in Herzfeld und Lippborg
Maria Lammert, Andrea Elbracht und Cornelia Sumpmann

Bericht des Kirchenvorstandes

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen Kirchenvorstandsmitgliedes Albert Thiemann ist seit Januar Christian Sumpmann Mitglied des Kirchenvorstandes.

Im Pfarrhaus Lippborg wurden die Wohnungen im Obergeschoss und im Erdgeschoss durch neue Decken energetisch verbessert. Ein separater Eingang wurde im hinteren Teil des Gebäudes geschaffen.

Nach eingehenden Beratungen beschloss der Kirchenvorstand den Kreuzweg aus den Lippeauen in den Ort zu verlegen. Der „Idenpatt“ soll als „Ida-Gedenkweg“ mit Stationen aus dem Leben der Hl. Ida gestaltet werden.

Das ganze Jahr über beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit den Planungen zum Umbau des Pfarrhauses in Herzfeld. Der Baubeginn wird vermutlich um den Jahreswechsel herum sein.

Auch nehmen die Kindergärten weiterhin großen Raum in der Arbeit des Kirchenvorstandes ein.

Des Weiteren stehen die Friedhöfe, die Gebäude und die Liegenschaften immer wieder auf der Tagesordnung des Kirchenvorstandes. Auch das vergangene Haushaltsjahr wurde mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen.

Unser Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich an verschiedenen Stellen für das Gemeindeleben einsetzen. Ohne sie wäre unsere Gemeinde nicht so bunt und abwechslungsreich.

Ein besonderer Dank gilt unserem Seelsorgeteam, das in ganz Lippetal immer präsent ist und unverzichtbare Arbeit leistet.

Wir wünschen allen Menschen in unserer Pfarrgemeinde eine gesegnete Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.

Thorsten Pöpsel
Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Albert Thiemann verstorben

Im Alter von 60 Jahren verstarb am 29.09.2017 Albert Thiemann, was große Betroffenheit in der Gemeinde auslöste.

Jahrzehntelang arbeitete Albert Thiemann im Kirchenvorstand der Pfarrei Ss. Cornelius und Cyprianus in Lippborg mit. Nach der Fusion der Kirchengemeinden setzte er sein Engagement im Kirchenvorstand von St. Ida in Herzfeld und Lippborg fort. Aufgrund seiner Erkrankung legte er dieses Amt schweren Herzens im Dezember 2016 nieder.

Herr Thiemann war in unserer Kirchengemeinde ein gefragter und wegen seiner Fachkenntnisse hoch geschätzter Ansprechpartner vor allem bei jenen Angelegenheiten, die die Gebäude der Pfarrei sowie deren Instandhaltung und technische Ausstattung betrafen. Insbesondere der Marien-Kindergarten lag ihm dabei am Herzen.



Nicht zuletzt durch seine langjährige Erfahrung war er eine tragende Stütze der Kirchengemeinde. Sein großes Engagement, seine Freundlichkeit und seine Zuverlässigkeit werden wir nicht vergessen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrer Jochen Kosmann

(Textauszug entnommen der Homepage: www.katholisch-in-lippetal.de)

Das Sakrament der Taufe empfangen ab 20.11.16 – 22.10.17

Oskar Hohoff	Lippborg
Hannah Lemkamp	Lippborg
Carl Ellies	Lippborg
Jonas Renfert	Lippborg
Noel Musiol	Lippborg
Florian Depta	Lippborg
Marie Ruhmann	Lippborg
Lilli Kurnap	Lippborg
Jolie Bussmann	Lippborg
Mats Eberth	Lippborg
Lio Schröder	Lippborg
Tim Kindel	Lippborg
Paul Gerling	Lippborg
Thore Schmidtmeier	Lippborg
Mila Sophie Littek	Lippborg

Von Herzfeld wurde in Ss. Cornelius und Cyprianus getauft

Thea Kerkhoff	Herzfeld
---------------	----------

Von Lippborg wurde in Herzfeld getauft

Henri Weider	Lippborg
--------------	----------

Von auswärts wurden in Ss. Cornelius und Cyprianus getauft

Svea Luisa Humann	Beckum
John Kleegraf	Oestinghausen
Lina Sobotta	Bramsche
Vitus Kleinen	Hamburg
Margit Dux	Braunschweig

In St. Stephanus Beckum wurde getauft

Joshua Voß	Lippborg
------------	----------

Konvertiert

Marie Vehling	Lippborg
---------------	----------

Erstkommunion am 23.04.2017 (Weißer Sonntag)



Lina Ebel

Ida Elbracht

Sophie Günnewig

Anna Heidhues

Katharina Kindel

Mia Kliewe

Lukas Leuthardt

Nicklas Möritz

Fabienne Musiol

Levin Nicolaus

Sina Niebiossa

Kornelia Nowak

Pia Raida

Erik Schönfeld

Jil Sobotta

Marie Vehling

Eve Lotta Vester

Jara Sophie Waletzke

Linus Wißling

Trauungen im Jahr 2017

Ss. Cornelius und Cyprianus

Lars und Sabrina Bruchhausen geb. Röling	13.05.2017
Jens und Dorothee Stemmer geb. Jacob	20.05.2017
Jörg und Norina Hunsel geb. Sander	24.06.2017
Sebastian und Doreen Thomas geb. Graßmann	07.07.2017

Schlosskapelle Haus Assen

Georg Bucker und Mechthild Rawe-Bucker geb. Rawe aus Soest	07.10.2017
---	------------



Verstorbene vom 28.10.16 – 07.10.17

Helga Linnenlücke	79 Jahre
Agnes Thome	97 Jahre
Hubert Hohoff	85 Jahre
Bernhard Schlendermann	78 Jahre
Maria Stemmer	76 Jahre
Otilie Altmeyer	63 Jahre
Georg Kampa	82 Jahre
Antonia Keßler	93 Jahre
Margarete Sabelek	88 Jahre
Brigitte Flanz	84 Jahre
Anna Schüssleder	86 Jahre
Mathilde Ebel	92 Jahre
Annette Thiemann	59 Jahre
Gertrud Mittrup	92 Jahre
Niklas Kockerbeck	20 Jahre
Birgit Stemmer	57 Jahre
Bernhard Bockey	85 Jahre
Bernhard Buschhoff	65 Jahre
Elisabeth Jasinski	56 Jahre
Alfons Risse	72 Jahre
Adolf Lesemann	89 Jahre
Anneliese Stemmer	88 Jahre
Theodor Wißling	80 Jahre
Paula Bach	91 Jahre
Norbert Mittelstädt	65 Jahre
Felix Zubrowski	52 Jahre
Albert Thiemann	60 Jahre

In Lippborg verstorben und in Lippetal-Hultrop beerdigt:

Hildegard Nolte	83 Jahre
-----------------	----------

In Lippborg verstorben und in Herzfeld beerdigt:

Elisabeth Gonska	80 Jahre
------------------	----------

Rolf Lohmann wurde Weihbischof

Welch eine Ehre: Am 25. April 2017 ernannte Papst Franziskus unseren früheren Pfarrer Rolf Lohmann zum neuen Weihbischof im Bistum Münster. Er ist zuständig für die Region Niederrhein mit Sitz in Xanten.

Das Pontifikalamt im Dom zu Münster mit der Bischofsweihe und der Amtseinführung war am Samstag, den 08. Juni 2017. Als neu geweihter Bischof wurde Rolf Lohmann mit den Insignien, dem Bischofsstab, dem Ring und der Mitra ausgestattet. Der Bischofsstab mit dem Hl. Ludgerus und der Hl. Ida wurde durch Geldgeschenke aus unserer Kirchengemeinde mitfinanziert. Eine Delegation aus Lippetal, u. a. mit Pastor Jochen Kosmann, Pastor Dr. Gerhard Best und Vertretern der Gremien überbrachten ein Buch mit den Glück- und Segenswünschen der ganzen Gemeinde und gratulierten ihm sehr herzlich zu seinem neuen Amt.

Nach seiner Priesterweihe 1989 war Rolf Lohmann zunächst vier Jahre Kaplan in St. Laurentius Coesfeld und dann vier Jahre Vikar an St. Johannes in Billerbeck.

Von September 1997 bis Mai 2011 war Rolf Lohmann Pfarrer und Rektor der Wallfahrt zunächst in St. Ida Herzfeld und ab 2003 auch Pfarrer in Ss. Cornelius und Cyprianus Lippborg.



Foto: Bei der Verabschiedung am 07. Mai 2011

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden zu St. Ida in Herzfeld und Lippborg wurde dann am 01. Januar 2012 vollzogen. Nach 14 Jahren, in denen er segensreich in unserer Gemeinde gewirkt hat, wurde unser Pastor abberufen und zum Pfarrer und Rektor der Wallfahrt St. Marien Kevelaer ernannt.

Eine große Herausforderung für Pastor Lohmann war das 100jährige Jubiläum zum Bau der jetzigen St. Ida-Wallfahrtskirche im Jahre 2003; mit Hilfe aller Gruppen und Vereine ist dieses besondere Jahr mit vielen positiven Eindrücken in Erinnerung geblieben. Zu nennen ist da besonders der Besuch von Bischof Dr. Reinhard Lettmann aus Münster zur Eröffnung des Jubiläumsjahres im Mai 2003 und des damaligen Päpstlichen Nuntius in Deutschland, Dr. Giovanni Lajolo zur Eröffnung der Ida-Woche 2003.

2007 wurde Pastor Lohmann zum nicht-residierenden Domkapitular des Bistums Münster ernannt. Auch dank seines Engagements wurde die St. Ida-Wallfahrtskirche am 15. Oktober 2011 durch Papst Benedikt XVI zur Basilika minor erhoben. Die Verleihung dieser Urkunde durch Bischof Dr. Felix Genn aus Münster war für die ganze Region ein Festtag.



Gratulanten aus Lippetal: Pastor Jochen Kosmann, Margret Strunk, Diakon Ralf König, Pastor Dr. Gerhard Best, Maria Orthues, Sr. Maria Annuntiata
Foto: Die Glocke

Auch die Verhandlungen zur Kooperation der Kirchengemeinden Jesus Christus Lippetal und St. Ida in Herzfeld und Lippborg mit dem Erzbistum Paderborn und dem Bistum Münster fielen in die Amtszeit von Pastor Lohmann; die Dokumente wurden dann nach seiner Abberufung am 03. Oktober 2012 unterzeichnet.

Für die Zukunft wünschen wir Weihbischof Rolf Lohmann entsprechend seinem Weihespruch aus dem Matthäus-Evangelium „Ihr seid das Licht der Welt“ Gottes reichen Segen in der Seelsorge für die Menschen.

Elisabeth Zinselmeier

Nach dem feierlichen Pontifikalamt verlässt der neu geweihte Weihbischof Rolf Lohmann den St.-Paulus-Dom zu Münster und begrüßt die Lippetaler Delegation mit einem strahlenden Lachen.

Als Zeichen der Verbundenheit mit Weihbischof Lohmann hat sich unsere Pfarrei an den Kosten für die Erstellung seines Bischofsstabes beteiligt.

Über Ludgerus und Clemens August von Galen lassen sich gleich zwei der vier Heiligen bzw. Seligen, die darauf bildlich dargestellt sind, mit Lippborg in Verbindung bringen; und die hl. Ida schlägt eine Brücke nach Herzfeld. Der vierte Selige ist Karl Leisner, der vom Niederrhein stammt.



Foto: Michael Schleimer

Dankesworte zur Bischofsweihe von Rolf Lohmann

Eine Woche nach meiner Bischofsweihe möchte ich allen ganz herzlich danken, die nach Münster gekommen sind, die für mich gebetet haben, die mir ihre Verbundenheit auf vielfache Weise gezeigt haben. Es war ein wirklich beeindruckender Tag, ein geistlicher Tag, ein Tag der Begegnung und der Freude, ein Fest des Glaubens. Allen, die hieran in irgendeiner Weise mitgewirkt haben, danke ich sehr.

Die große Zahl der Menschen, die gekommen waren, hat ein echtes Zeugnis der Gemeinschaft, der kirchlichen „communio“ abgegeben. Für den Bischofsstab, der mir geschenkt wurde, danke ich sehr; er wird mich immer an die schöne Zeit im Lippetal, besonders in Herzfeld und Lippborg erinnern und die Verbundenheit zum Ausdruck bringen. Danke für alles. Beten Sie weiterhin für mich; ich werde für Sie alle beten!

+ Rolf Lohmann, Weihbischof

(entnommen Homepage: www.katholisch-in-lippetal.de)



Projekt „Indische Schulkinder – Pastor Bavanu“

Nach der Feier des Gemeinde-Hochamtes traf sich Pastor Bavanu am 03. September 2017 mit Gemeindemitgliedern im Pfarrheim und stellte ihnen die Projekte in Indien vor.

Nachdem er Anfang Oktober 2016 zurück in seine Heimat geflogen war, wurde er schon Mitte November als Pfarrer in Telaprolu eingesetzt. Die Pfarrei besteht aus insgesamt 11 Gemeinden mit zusammen mehr als 6000 Katholiken. Zur Gemeinde gehören fünf katholische Grundschulen.



Anschließend traf er sich mit den Mitgliedern des Arbeitskreises „Indische Schulkinder“ ebenfalls im Pfarrheim.

Wichtig war ihm, von seiner Arbeit zu berichten: Insgesamt werden 41 Patenkinder betreut, die zum Beginn des neuen Schuljahres Bücher, Rucksäcke und Kleidung erhielten. Ebenso wurde ein Teil der Schulgebühren bezahlt. Von den weiteren Spenden wurden weitere Kinder mit Kleidung (Polo-Shirts) beschenkt.



Abschließend versicherte Pastor Bavanu noch einmal, dass die Hilfe ganz sicher und ohne Abzüge bei den Kindern ankommt, sein Weggang aus dem Lippetal ändere daran nichts.

Das Engagement für noch mehr Patenkinder sei jederzeit möglich, die Liste möglicher Empfänger ist über. Wilhelm Hennecke jederzeit einzusehen. Auch sonstige Spenden können auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Vermerk Indische Schulkinder eingezahlt werden.

Michael Schleimer
für den Arbeitskreis „Indische Schulkinder – Pastor Bavanu“

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde St. Ida in Herzfeld und Lippborg
IBAN: DE14 4166 0124 0300 7005 02
Volksbank Beckum-Lippstadt
(„Indische Schulkinder“ unbedingt angeben)

Herbergssuche jetzt in ganz Lippetal

Herbergssuche geht weiter – Wer gewährt Maria und Josef Zuflucht für eine Nacht?

Jeden Tag können wir es in Fernsehen und anderen Medien verfolgen: Tausende Menschen sind auch 2016 auf der Flucht vor Verfolgung, Krieg und Not und suchen eine sichere Zufluchtsstätte - auch bei uns in Deutschland. Viele Menschen helfen ehrenamtlich und ohne große Worte vor Ort in den Gemeinden, Städten und Landkreisen, um den Flüchtenden eine menschenwürdige Unterkunft zu stellen. Andere aber verschließen sich der Not der Schutzsuchenden und betonen, dass zu wenig Platz für weitere Menschen bei uns sei.



Erinnert uns das nicht auch an die Herbergssuche von Maria und Josef in biblischer Zeit?

Auch in diesem Jahr können wir so Maria und Josef aktiv in unsere Häuser und Herzen holen.

In allen Gemeinden in Lippetal warten die Figuren von Josef und Maria auf eine Zuflucht für eine Nacht. Gut verpackt in einem Rucksack, begleitet von einer kleinen Mappe mit einem Gebet, einer Adventsgeschichte und einem Lied sollen sie in der Vorabendmesse zum ersten Advent auf die Reise gehen.

Gesucht sind Familien, die der Heiligen Familie Unterkunft für eine Nacht anbieten und ihre Erlebnisse in einem beiliegenden Reisetagebuch durch ein selbst gemaltes Bild, ein Foto oder in anderer Form kreativer Art dokumentieren. Wir sind ganz gespannt, was Maria und Josef in diesem Jahr auf ihrer Reise bis zum Heiligen Abend erleben werden.

Denn in der Krippenfeier am Heiligen Abend erwarten wir die beiden in ihrem Rucksack wieder in der Kirche von Herzfeld oder Lippborg zurück.

Maria und Josef sollen uns in der Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu in diesem Jahr ein Gast zu Hause und im Herzen sein, auf dass wir das Wunder der Geburt des Herrn und seinen Appell der Barmherzigkeit neu erleben werden.

Hans-Jürgen Lang
Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Heilige Nacht

In der Heiligen Nacht kommt Gott in unser Leben,
um uns durch das Dunkel zu tragen in sein Licht,
um uns aus der Einsamkeit zu holen in sein Du,
um uns neue Lebenswege zu zeigen zu ihm hin.
Er wartet, dass wir uns öffnen.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Ein Besuch in Rumänien

Am letzten Wochenende im September machten sich die Mitglieder der „Hilfe für Rumänien Lippetal“ auf den Weg nach Rumänien. Diese Reise stand im Zeichen der Vor- und Nachbereitung. Im kommenden Jahr an Pfingsten wird eine Fahrt mit 20 Lippetaler Handwerkern stattfinden, bei der wieder besonders hilfsbedürftigen Familien geholfen werden soll.

Es wurden sechs Familien besucht. Das hier gesehene Ausmaß an Armut und die entsetzlichen Lebensumstände sind immer wieder erschreckend. Welche Projekte umgesetzt werden und wie hier geholfen werden kann, wird in der Vorplanung mit den Handwerkern besprochen.



Ein weiterer Zweck der Reise war aber auch die Nachbereitung der bereits fertiggestellten Objekte, der letzten beiden Hilfseinsätze! Sehr erfreut und auch ein wenig stolz ist festzustellen, dass diese sehr gut in Schuss sind und oft sogar noch mit den zur Verfügung gestellten Materialien weitergebaut wurden. Von dem guten Gefühl gestärkt und hoch motiviert kann auch im kommenden Jahr wieder geholfen werden! Handwerker, die die gute Sache unterstützen, haben sich bereits bereit erklärt, kräftig mitzuhelfen.

Um die Aktion finanzieren zu können, sind verschiedene Aktivitäten geplant. Eine davon war das bereits im August dieses Jahres durchgeführte „Dinner im Dorf“. Bei dieser gelungenen Veranstaltung wurden die ersten 2000,00 € für diesen Zweck eingenommen. Eine Wiederholung ist bereits geplant, am 18.08.2018 wird das zweite „Dinner im Dorf“ in Lippborg stattfinden.

Des Weiteren sind der alljährliche Erbsensuppensamstag am 09.12.2017, ein Biwak mit Jagdhornbläsern, Benefiz Chorauftritte, das bereits bekannte „Spende Mahl“ im Gasthof Willenbrink und verschiedene andere Aktionen im Frühjahr 2018 zur Unterstützung geplant.

Gerne werden aber auch Spenden unter

Volksbank Lippstadt- Beckum
IBAN:DE95 4166 0124 1904 6957 00

entgegengenommen.

Birgit Hoffmeier
für den Arbeitskreis Hilfe für Rumänien e. V.

Kinderbibeltage 2017 in Lippetal



Kinderbibeltage in Lippetal

2. Wochenende in der Fastenzeit



Noah und seine Arche

Traditionell am zweiten Fastenwochenende, also dieses Jahr im März, war wieder Zeit für die Kinderbibeltage in Lippetal. In Herzfeld, Lippborg und Oestinghausen konnten rund 290 Kinder zu dem Thema „Noah und seine Arche“ viel erleben, spielen, arbeiten, basteln und werkeln.

Die Vorbereitungsteams der einzelnen Orte hatten viele Projekte auf die Beine gestellt, so wurden große Tiere gebastelt, die Arche Noah auf ein Bettlaken gemalt und als Altartuch genutzt, Regenbogen-Mobiles gebastelt, Blumentöpfe - als Zeichen für das neue Leben - bepflanzt und vieles mehr. Bei strahlendem Frühlingswetter wurde auch das ein oder andere Spiel an der frischen Luft gespielt.



Den Kindern zur Seite standen zahlreiche Eltern, Ehrenamtliche und Erzieherinnen sowie Pfarrer Ralph Frieling und die Pastoralreferentinnen Stefanie Stappert und Regina Feijão.

Zum Abschluss der Kinderbibeltage wurden am Sonntag Gottesdienste in den einzelnen Dörfern gefeiert. Am Ende waren sich alle einig: die Kinderbibeltage waren tierisch gut!



Auch 2018 wird es am zweiten Fastenwochenende (23. - 25.02.) wieder die Kinderbibeltage in den drei Dörfern geben. Wer mitplanen oder mithelfen möchte, kann sich schon jetzt melden bei

Regina Feijão, 02923-9729220 oder
Regina-Feijao@katholisch-in-lippetal.de

Regina Feijão
Pastoralreferentin

Lippetaler Kleeblatt



Das Lippetaler Kleeblatt berichtet...



Auch in diesem Jahr haben die Ehrenamtlichen des Lippetaler Kleeblatts, mit Unterstützung der Gemeinde Lippetal, wieder dazu beigetragen einige Anliegen von Seniorinnen und Senioren in Lippetal umzusetzen. Vom gemeinsamen Einkauf bis zur Fahrt und der Begleitung ins Thermalbad. Die Wünsche der älteren Menschen sind vielfältig und das sechsköpfige Koordinierungsteam versucht mit der tatkräftigen Unterstützung von 25 Ehrenamtlichen möglichst viele davon zu erfüllen.

Das gemeinsame Mittagessen an jedem letzten Montag im Monat in der Cafeteria im Ida-Stift wird gerne besucht und auch der sonntägliche Kaffeeklatsch einmal im Monat in einem der Lippetaler Cafe's, ist für viele inzwischen ein „fester“ Termin. Im Oktober kamen 32 Personen zum „Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen“. Einige nehmen dann auch gerne das Angebot einer Hin- und Rückfahrt mit einem Ehrenamtlichen des Lippetaler Kleeblattes in Anspruch, wenn diese nicht selbst organisiert werden können.

Das Koordinierungsteam trifft sich weiterhin regelmäßig um Alles „am Laufen zu halten“, neue Angebote zu planen und umzusetzen. So soll es im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule Lippetal in regelmäßigen Abständen eine „Senioren-Handysprechstunde“ geben.

Schülerinnen und Schüler stehen dann für alle Fragen rund um die Nutzung des eigenen Gerätes bereit. Schließlich möchten viele Senioren ihr mobiles Telefon inzwischen nicht mehr ausschließlich zum Telefonieren nutzen, sondern sich mit Ihrem Smartphone z. B. mit den Enkeln auch über „Whats-App“ austauschen. Dazu fehlt es aber manchmal an dem nötigen Grundwissen und wer könnte das besser vermitteln, als Jugendliche, die das „aus dem FF“ beherrschen?!

Für Fragen und Wünsche stehen die Mitglieder des Koordinierungsteams auch im nächsten Jahr mittwochs morgens von 9.00 – 11.00 Uhr persönlich im Haus Biele in Hovestadt zur Verfügung. Nachrichten und Anfragen können zu jeder Zeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Dieser wird regelmäßig abgehört und ein Rückruf erfolgt möglichst zeitnah.

Telefonnummer des Lippetaler Kleeblatts: 02923-980264

Claudia Wetter

Projektkoordination Lippetaler Kleeblatt



Lippborger Pfadfinder
auf den Spuren von James Cook



Die Lippborger Pfadfinder erlebten beim diesjährigen Stammeslager in Westernohe (Westerwald) eine abenteuerliche Reise auf "Hawaii". Dort galt es, den verschollenen Pfadfinder James Cook zu finden und aus den Fängen von König Kameamea zu befreien. Startpunkt der acht-tägigen Reise war eine Flaschenpost, die James Cook an die Lippborger Pfadfinder gesandt hatte und die während des Hochwassers der letzten Wochen direkt neben der Kirche in Lippborg angespült wurde.

Dem Hilferuf folgten ca. 40 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Lippborg und begaben sich auf den Zeltplatz des Bundeszentrums der DPSG nach Westernohe. Nach der Ankunft musste erst einmal ein Camp errichtet werden. Im tropischen Dauerregen wurden die ersten Zelte aufgebaut. Die weiteren Lagerbauten, wie z. B. überdachter Essbereich und Hochfeuerstelle, wurden am nächsten Tag errichtet.



Hierbei stand Teamwork im Vordergrund, galt es doch, die fünf bis sieben Meter langen Baumstämme als Drei-Bein-Konstruktion mit den anderen Stämmen zu verbinden und so einen stabilen Essbereich zu errichten, der allen Teilnehmern Platz bot. Den Abschluss der Konstruktion bildeten zwei Sonnensegel, die vor allem in den ersten Tagen auch als Regenschutz dienten. Als zentraler Koch- und Aufenthaltsbereich wurden drei Schwarzzelte (Jurten) aufgebaut.



Abends am Lagerfeuer gingen die Pfadfinder den Hinweisen auf den Verbleib von James Cook nach. Eine alte Karte lieferte eine erste Orientierung auf dem unbekannten Terrain. Unterstützung bei der Suche erhielten die Pfadfinder von Kilauea, einer alten Ureinwohnerin von Hawaii. Diese mystische Gestalt tauchte des Nachts in der Nähe des Camps auf und erzählte den Pfadfindern von Ihren Visionen. Stück für Stück konnte das Rätsel um James Cook gelöst werden, auch dank vieler Briefe und Hinweise, die die Pfadfinder auf Ihren Wanderungen entdeckten.



Dass man dafür sogar das Bundesland Rheinland-Pfalz verlassen musste und den nächsten Hinweis erst an einem See in Hessen fand, zeigt, mit welchem Engagement die Pfadfinder bei der Sache waren.



Aber auch der Spaß kam im Lager nicht zu kurz. Es wurden Workshops angeboten, wie. z. B. Klettern, Gipsmasken erstellen, Weidenpfeife schnitzen, Regenmacher bauen. Nachmittags wurden viele Spiele gespielt und abends Stockbrot gebacken. Lagerfeuer-Romantik inklusive Gitarrenspiel und Liedersingen rundeten die ereignisreichen Tage ab.



Das Leitungsteam zog eine sehr positive Bilanz. Das Miteinander steht bei den Pfadfindern besonders im Mittelpunkt. Kochen, spülen, Toilettendienst und das Vorbereiten der Morgenrunden mussten die einzelnen Teams eigenverantwortlich übernehmen. Hierbei ist es hilfreich, dass die Altersstufen in den Teams gemischt werden, damit die Kleineren von den Größeren etwas lernen. Das Kochen machte den Teilnehmern besonders viel Spaß. Hierfür konnte die eigens gebaute Hochfeuerstelle verwendet werden.



Wie auf Hawaii üblich wurde das Wetter in der zweiten Wochenhälfte immer besser. Der anfängliche Dauerregen war dann schnell vergessen. So ging nun auch der hawaiianische Gruß „Aloha“ viel besser über die Lippen.

Thorsten Grümme
für die Lippborger Pfadfinder



St. Ida-Stift

Kirchliche Stiftung privaten Rechts seit 1856

Tagespflege und ambulante Pflege im St. Ida Stift

Seit Anfang September kommen die ersten Gäste in die Tagespflege und auch in der Wohn-WG sind die ersten Bewohner eingezogen und nutzen das neue Angebot vom St. Ida Stift.

Es ist „ein Ort zum Wohlfühlen“ stellte man fest, als die neuen Räume Anfang Oktober offiziell eingeweiht wurden. Zahlreiche Besucher sowie Vertreter vom Träger, der Verwaltung und Kirche konnten sich selbst ein Bild machen von der gelungenen Gestaltung des Neubaus, welcher sich harmonisch in das Gesamt-Ensemble an der Nordwalder Straße in Hovestadt einfügt.



Helle, freundliche und wohnlich gestaltete Räume strahlen eine Wohlfühl–Atmosphäre aus.

An den Wänden setzen großformatige Fotografien mit prägnanten Orten Lippetals Akzente und laden zum Betrachten ein.



Die Tagespflege im Erdgeschoss ist ein Angebot für Senioren, die einen bis fünf Tage in der Woche, von Montag bis Freitag, eine Betreuung wünschen oder benötigen. Der lichtdurchflutete Küchen- und Essbereich lädt ein, so selbständig wie möglich am Alltag teil zu nehmen und gut versorgt zu werden.



In den Gemeinschaftsräumen gibt es abwechslungsreiche Betreuungsangebote und der Ruhebereich lädt ein auch mal die Beine hoch zu legen.

Die Senioren Wohngemeinschaft (ambulante Pflege) im Obergeschoss bietet die Möglichkeit sowohl selbst gestaltet zu leben, als auch die notwendige Pflege und Betreuung zu bekommen.

Dort gibt es acht helle und freundliche Apartments, die von den Bewohnern individuell eingerichtet werden können, sowie eine große Gemeinschaftsküche und gemeinschaftliche Wohnräume. Ein Mitarbeiterteam aus Pflegekräften, Betreuungskräften und hauswirtschaftlichen Kräften steht rund um die Uhr für die Belange der Bewohner zur Verfügung.



Die Betreuung wird an den Bedarf des Einzelnen angepasst, denn jeder soll seine Individualität weiter leben können.

Ansprechpartner für Tagespflege und Wohn-WG ist Christin Tanzius, die auch gerne für Fragen zur Verfügung steht.

Christin Tanzius, Pflegedienstleitung Tel.: 02923-981105
E-mail: **C.Tanzius@Kapeso.com**

Elisabeth Bockey
KV-Mitglied für das Kuratorium

Programm der Kolpingfamilie Lippborg 2018



Januar

- Mi. 10. Mitgliederversammlung im Pfarrheim
Beginn nach dem Abendlob (ca. 19.30 Uhr)
- Sa. 13. Kolping sammelt Weihnachtsbäume im Dorfkern
ab 9.00 Uhr

März

- Do. 08. Morgen-Treff; Beginn 8.30 Uhr im Pfarrheim
- ??? Aktion „Wortmann´s Kapelle“
- So. 18. Fasten- und Solidaritätssessen im Pfarrheim
Beginn um 12.00 Uhr
- Di. 27. Kreuzweg der Bezirke Beckum und Oelde in
Stromberg
Beginn 19.30 Uhr an der 1. Station
Mitfahrgelegenheit um 18.45 Uhr ab Pfarrheim

April

- Do. 12. Morgen-Treff
Beginn 8.30 Uhr im Pfarrheim
- So. 29. Feier des 70. Stiftungsfestes (27. April 1948)
Beginn mit dem Hochamt

Mai

Fr. 18. Maiandacht 19.00 Uhr an der Böckenbergkapelle
18.45 Uhr Treffen am Pfarrheim,
wenn möglich mit Fahrrad

Juni

Do. 14. Morgen-Treff; Beginn 8.30 Uhr im Pfarrheim

Sa. 16. Familientag
Beginn 14.30 Uhr – nähere Infos folgen

(Juli + August Sommerpause)

September

Do. 13. Morgen-Treff; Beginn 8.30 Uhr im Pfarrheim

Fr. 14. Kolpingtag in Herzfeld (Ida – Woche)

Oktober

Sa. 06. Herbstaktion

Do. 11. Morgen-Treff; Beginn 8.30 Uhr im Pfarrheim

Mi. 24. Rosenkranzgebet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

November

Sa. 17. Auskegeln des Wanderpokals der Kolpingfamilie

So. 18. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal mit
Bannerabordnung

Dezember

So. 02. Kolping-Gedenktag; Beginn mit dem Hochamt

Stefan Weißinghage
für die Kolpingfamilie Lippborg

Taufvorbereitung in Lippetal

Es ist mittlerweile schon lange Tradition, dass die jungen Familien, die ihre Kinder zur Taufe bei uns in Lippetal anmelden, herzlich zu einem Taufseminar eingeladen werden. Willkommen sind natürlich auch die Taufpatinnen und Taufpaten sowie Familien, die noch nicht entschlossen sind, ob sie ihr Kind taufen lassen möchten oder nicht.

Beim Taufseminar werden die Symbole der Taufe erklärt: Was ist eigentlich Chrisam, wozu gibt es das Taufkleid, was ist das Wichtigste bei der Taufe und was hat es mit der Kerze auf sich?

Am Samstag gehen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit den Katechinnen und einem Geistlichen in die Kirche, um den Taufort näher kennen zu lernen und zu erfahren, wie die Taufe abläuft. Außerdem werden Taufkerzen gestaltet sowie ein Taufplakat mit einem Foto des Kindes, der Namensbedeutung und guten Wünschen für sein Leben.

Sehr gefreut hat sich das Team der Taufkatechetinnen über den **Tauferinnerungsgottesdienst**, der in Kooperation mit dem Marienkindergarten im Januar stattgefunden hat. Eingeladen waren alle Tauffamilien des vergangenen Jahres (2016). Nach einem Wortgottesdienst mit Tauferinnerung, den Diakon Ralf König und Pastoralreferentin Regina Feijão mit den Familien feierten, gab es im Marienkindergarten eine Kaffeetafel und ein gemütliches Beisammensein. Natürlich konnten die Familien die Gelegenheit nutzen und den Kindergarten kennen lernen. Gerade bei den Geschwistern der Täuflinge erfreute sich die „Bewegungsbaustelle“ in der Turnhalle großer Beliebtheit, denn dort konnten die Kinder klettern, toben und schaukeln.

Auch für das Jahr 2018 ist ein Taferinnerungsgottesdienst geplant. Er findet statt am Samstag, 13. Januar 2018, um 15.30 Uhr in der Ida-Basilika. Die Tauffamilien aus 2017 sind zur anschließenden Begegnung im Ida-Kindergarten herzlich eingeladen.

Für die Taufseminare sind folgende Termine geplant

jeweils freitags 20.00 – 21.30 Uhr und samstags 14.00 – 16.00 Uhr:

Freitag, 16.02. – Samstag, 17.02.2018, Haus Idenrast, Herzfeld

Freitag, 25.05. – Samstag, 26.05.2018, Haus am Turm, Oestinghausen

Freitag, 31.08. – Samstag, 01.09.2018, Pfarrheim Lippborg

Freitag, 16.11. – Samstag, 17.11.2018, Bischof-Finnemann-Haus, Hultrop

Regina Feijão, Pastoralreferentin
für die Taufkatechetinnen

Gratulation!!!



Ganz herzlich
gratulieren wir unserer
Pastoralreferentin

Stefanie Stappert

zur Geburt ihres Sohnes
Jaron und wünschen ihr,
ihrem Mann und dem
Kleinen alles Gute und
Gottes reichen Segen.

Eine-Welt-Laden Lippborg

Unsere Mitarbeiter setzen sich nun schon seit 19 Jahren für den fairen Handel ein. Ich möchte hier noch einmal die wichtigsten Punkte darlegen, die den fairen Handel ausmachen:



- Gerechte **Entlohnung der Kleinbauernfamilien und Handwerker**
- Zahlung von **Mindestpreisen** an die Erzeuger und damit Unabhängigkeit von schwankenden Preisen z. B. an der Kaffeebörse
- Langfristige **Abnahmeverträge**
- **Vorfinanzierungen** z.B. Saatgut
- Weitgehender **Verzicht auf Zwischenhändler**
- Förderung des Zusammenschlusses mehrerer Kleinbauern zu **Genossenschaften**, um die Produkte besser zu vermarkten
- Förderung von **Gemeinschaftsprojekten** dieser Genossenschaften wie z.B. Schulen
- Schaffung von **sozial- und gesundheitsverträglichen Arbeitsbedingungen**

Durch den Kauf dieser Produkte können Sie als Kunde helfen, die Bedingungen zu verbessern.

Sie finden uns in den Räumen der Bücherei im Pfarrheim.

Verkauf: sonntags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Cornelia Keßler (1. Vorsitzende)
für den Eine-Welt-Laden



Schulgottesdienste – ein Blick hinter die Kulissen

Sie sind fester Bestandteil im Terminplan unserer Kirchen – die Schulgottesdienste für die Schülerinnen und Schüler in Lippetal. Oft kommen auch Eltern und Großeltern zur Mitfeier in die Kirche. Auch alle anderen Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen.

In Herzfeld feiern wir Wortgottesdienste mit den ersten beiden Schuljahrgängen in der Ida-Basilika. Neben bekannten Liedern steht eine Bibelgeschichte im Mittelpunkt, zu der eine Katechese gehalten wird. Hier wird die Geschichte erklärt und in das Leben der Kinder übersetzt. Mit dabei sind Bilder, Stabpuppen oder Gegenstände, die die Geschichten verbildlichen. Außerdem lernen die Kinder Gebete und Rituale kennen, wie das Kreuzzeichen und das Vater unser.

Regelmäßig bereitet die Schule Gottesdienste vor, die teilweise aus dem Religionsunterricht erwachsen. Hier sind die Kinder in einem Rollenspiel oder bei den Kyrie-Rufen und den Fürbitten besonders eingebunden.

In Lippborg und Oestinghausen feiern wir mit den ersten beiden Schuljahren Wortgottesdienste in kleinen Gruppen, d. h. in den einzelnen Klassenverbänden. So ist es möglich, intensiv auf die Kinder einzugehen und den Kirchenraum auf besondere Weise zu erleben. Wir starten hinten im Turm mit einem Lied und ziehen dann in einer Kerzenprozession zum Taufbecken in die Mitte der Kirche (in Oestinghausen nach vorne). Dort eröffnen wir den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen und einem Gebet. Nach einem weiteren Lied ziehen wir mit der Kerze weiter nach vorne in die Bänke oder in den Altarraum, um dort im Kreis auf dem Boden zu sitzen.

Es wird eine Bibelgeschichte erzählt, bei der die Kinder eingebunden werden, indem sie Tücher, Bilder und Figuren zur Geschichte in die Mitte legen und so quasi in die Geschichte eintauchen. Im Stehen beten wir mit Gesten das Vater unser und bitten Gott um seinen Segen. Natürlich darf ein Lied zum Schluss nicht fehlen.



Mit den katholischen Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen feiern wir in Herzfeld, Lippborg und Oestinghausen regelmäßig die Eucharistie. Dabei werden die Gottesdienste teils von der Schule und teils von den Priestern so vorbereitet, dass die Kinder an die verschiedenen Elemente der Messfeier herangeführt werden. Auch werden die Zeiten des Kirchenjahres oder kirchliche Feiertage in den Blick genommen.

In Herzfeld und Oestinghausen feiern die evangelischen Kinder parallel einen Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer Ralph Frieling (Weslarn/Herzfeld/Oestinghausen).

Jeweils zu Beginn und Abschluss des Schuljahres (sowie gelegentlich auch im Laufe des Jahres) werden die Schulgottesdienste gemeinsam mit den evangelischen Pfarrern Ralph Frieling und Werner Vedder (Dinker/Lippborg) ökumenisch gefeiert.

Immer ökumenisch sind die Schulgottesdienste an der Lippetalschule, der Gesamtschule in Herzfeld. Hierzu kommen jeweils ganze Jahrgangsstufen in die St.-Ida-Basilika, um einen Gottesdienst zu feiern. Diese Gottesdienste werden in der Schule unter enger Beteiligung der Schülerinnen und Schüler vorbereitet.

Wir freuen uns, wenn neben den Schülerinnen und Schülern weitere Gemeindemitglieder die Gottesdienste mitfeiern und so zeigen, dass ihnen die Kinder bzw. Jugendlichen und die Gottesdienste wichtig sind. Die Termine finden Sie jeweils aktuell in den Pfarrnachrichten.

Pfarrer Jochen Kosmann
Regina Feijão, Pastoralreferentin



Dekanatsmessdienertag

Dekanatsmessdienertag in der Ida-Woche: Ein perfekter Tag!

„Das könnte ein perfekter Tag werden“ sagte Dechant Karl Kemper mit den Füßen auf der matschigen Wiese, im Gesicht die Strahlen der schon herbstlichen Sonne. „Ein perfekter Tag“ - das war sein Wunsch in der Begrüßung von über 200 Messdienerinnen und Messdienern mit ihren Leiterinnen und Leitern bei der Open-Air-Messe, die zur Eröffnung des Dekanatsmessdienertages am 16. September in Herzfeld gefeiert wurde. Für besondere Stimmung beim Gottesdienst sorgte die Band „Resonanz“ aus Soest.

Nach der Messe gab es ein buntes Programm mit vielen Stationen wie Völkerball, alkoholfreie Cocktails mixen, Kissenbezüge bemalen, Altartuch gestalten, Bilderrahmen bauen, Kegelbahn, Slackline, Hüpfburg, Kirchenrallye und Buttonmaschine.



Eine besondere Attraktion waren Bubble Balls, die auf einer großen Wiese in der Nähe gespielt wurden. Diese aufgeblasenen Bälle wurden von den Kindern angezogen, so dass sie vom Kopf bis zu den Knien im Ball steckten, um dann in Kleingruppen gegeneinander Fußball zu spielen.



Manch einer fand natürlich mehr Spaß daran, sich purzelbaumschlagend über die Wiese zu rollen oder die Mitspieler umzurennen: kein Problem - sie fielen ja alle weich auf den eigenen Ball!

Begleitet wurde der Tag von jungen DJs aus Ennigerloh, die für einen guten Sound und entspannte Stimmung rund um Haus Idenrast sorgten. Verpflegt wurden die TeilnehmerInnen mit Pizza, Hotdogs und Popcorn sowie mitgebrachtem Kuchen, Obst und Rohkost. Zum Abschluss gingen die Kinder und Jugendlichen in die Basilika, um danke zu sagen für den gelungenen Tag. Hier hörten sie noch einmal von der Heiligen Ida, die ihnen als Messdienerinnen und Messdiener auch heute noch ein gutes Vorbild sein kann. Am Ende des Tages hatte sich der Wunsch von Dechant Karl Kemper erfüllt: Es war ein perfekter Tag!

Regina Feijão
Pastoralreferentin

Messdieneraufnahme

Wir freuen uns, dass elf Kinder in die Messdienergemeinschaften in Hultrop, Lippborg und Oestinghausen aufgenommen wurden und unsere Gottesdienste mit ihrem Dienst am Altar nun bereichern.

Im letzten „Natürlich Kirche“-Gottesdienst in diesem Jahr, am 08.10.2017, wurden sie feierlich als MessdienerInnen eingeführt. Neben einer Urkunde und einem Messdienerausweis überreichten Pastor Dr. Best und Pastoralreferentin



Regina Feijão ihnen die Messdienerplaketten, die sie teilweise auch zum Dienen in den Messen tragen. Als Zeichen, dass die Kinder nun zu den Messdienergemeinschaften gehören, hängten die Hultroper Kinder kleine Namensschilder an ein Kreuz, an dem schon die Namen der älteren MessdienerInnen hängen. Die neuen Oestinghauser und Lippborger MessdienerInnen durften ihre Namen auf den Messdiener-Pinguin aus dem Pinguin-Projekt schreiben, als Zeichen, dass sie nun dazugehören.

Schon jetzt freuen wir uns auf die Messdieneraufnahme in Herzfeld, die am 11.03.2018 gefeiert wird. Dort bereiten sich zurzeit zehn Jungen und Mädchen auf ihren Dienst am Altar vor und haben auch schon ihre ersten Einsätze gemeistert.

Regina Feijão
Pastoralreferentin

Hospizgruppe Lippetal



Zu einem außergewöhnlichen Sommerabend auf dem Lippedeich vor der Kulisse des Schlosses Hovestadt hatte der Rotary Club Lippetal am Samstag, den 05. August 2017 eingeladen. Das Motto: „festlich speisen, genießen, reden, teilen und Gutes tun“

und das Ganze in ungezwungener, aber dennoch stilvoller Atmosphäre. So wurde das erste „Weiße Dinner“ trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg. Das Orga-Team plante spontan um und so konnte das „Weiße Dinner“ statt auf dem Lippedeich im Albertussaal in Hovestadt stattfinden.

Der Überschuss wurde vom Rotary Club großzügig aufgerundet und im Rahmen eines Clubmeetings an Vertreter der Hospizgruppe Lippetal übergeben.

Für den tollen Abend und die großzügige Spende nochmals einen herzlichen Dank.

Ferner möchten wir uns auch bei den kfd's Hovestadt, Nordwald und Schoneberg bedanken, die unserer Bewegung immer wieder eine Spende zukommen lassen. Auch hierfür unseren herzlichen Dank.

Am Samstag, den 23. September 2017, schlug das sportliche Herz der Stadt Ahlen im Nonnengarten. Hier starteten ab dem späten Mittag die Läufe des neunten Hospizlaufes. 500 Aktive und 300 Passive gaben zusammen eine sportlich starke Kulisse. Für deren Unterhaltung sorgten die Musiker von „Roots“ mit Oldies but Goldies. Die Stimmung war unter dem durchweg bedeckten Himmel sehr gut.

Der Hospizlauf ist mittlerweile ein Familienfest. Die rund 80 Helfer hatten alles Mögliche getan, um die Veranstaltung zu einem vergnüglichen Nachmittag werden zu lassen. So war von den Jüngsten die Hüpfburg stark frequentiert.

Unter dem großen Fallschirm fanden die gesetzteren Jahrgänge Zeit und Gelegenheit zum Klönschnack. Dabei boten die Hospizmitarbeiter ein üppiges Kuchenbüffet an. Wer es aber lieber herzhaft mochte, für den gab es Gegrilltes und Reibekuchen mit Apfelmus.

Eine besonders tolle Idee kam von einer Geburtstagsgesellschaft. Das Geburtstagskind und die Gratulanten starteten in Geschenkkartons beim Kostümlauf durch. „Tatsächlich ist das mein Geburtstag. Wir feiern den heute mit dem Lauf und später mit der Party“, freute sich das Geburtstagskind. Sie verbrachte den 54. Jubeltag mit ihren als Geschenkpäckchen verkleideten Freunden in Laufschuhen.

Am 14. Oktober wurde die Karikaturenausstellung im Hospiz- und PalliativZentrum, Ahlen, Im Nonnengarten, eröffnet. Das Motto war: „Humor am Lebensende“ nach einer Idee von Heinz Hinse, mit Zeichnungen von Karl-Horst Möhl.

Der Journalist war an Krebs erkrankt. Mittlerweile ist er verstorben. Zusammen mit dem Heidelberger Arzt Heinz Hinse hat Möhl ein Buch mit dem Titel „Wer bis zuletzt lacht, lacht am besten!“ herausgegeben. Darin enthalten sind Geschichten und Zeichnungen, die sich den in der Öffentlichkeit oft verdrängten Themen Krankheit, Sterben und Tod humorvoll annähern.

Aller höherer Humor fängt damit an, dass man die eigene Person nicht mehr ernst nimmt.

(Hermann Hesse)



Bild: Buch „Wer bis zuletzt lacht, lacht am besten!“

Die Hospizgruppe Lippetal wird im nächsten Jahr wieder ein paar Themenabende anbieten:

- Trauer und wie wir ihr begegnen
- Sterbehilfe – eine Hilfe beim Sterben?
- Kinoabend: Ein Film über eine Reise an Orte, die alle etwas gemeinsam haben: das Leben

25 Jahre Hospizbewegung im Kreis Warendorf – feiern Sie mit uns in Lippetal

- Konzert mit der Rockband der Jugendkirche Münster „Effata“

Die Termine und Zeiten werden wir zeitnah in der Presse, in den Jahresprogrammen und auf Plakaten bekannt geben.

Abschließend noch ein paar Informationen zur Patientenverfügung:

Voraussetzung zur Erstellung einer Patientenverfügung ist es, Sterben und Tod als Teil des Lebens in den Blick nehmen zu wollen.

Die Errichtung einer Patientenverfügung ist

- eine Möglichkeit des strukturierten Nachdenkens über das eigene Leben/Sterben,
- ein Instrument der Kommunikation über das eigene Sterben mit seinen An- und Zugehörigen,
- ein Instrument der Selbstbestimmung,
- eine Legitimation der Vorsorgebevollmächtigten und der an der Behandlung beteiligten Menschen.

Auf der Grundlage dieser Aspekte haben wir es uns als Hospizbewegung zur Aufgabe gemacht, Menschen bei den Überlegungen zu einer Patientenverfügung zu unterstützen.

Wir bieten auf telefonische Nachfrage (bei den Ansprechpartnern) Termine für persönliche Gespräche und Informationen an.

Gerne informieren wir auch in Vereinen und Verbänden zu diesem Themenbereich.

Ansprechpartner:	Elisabeth Klünder	02923-7250
	Ilona Degen	02527-8703

Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ilona Degen
für die Hospizgruppe Lippetal



Ein König will Gott sehen

Im großen Dschungel lebt der König der Tiere, der Löwe. Er regiert schon sehr lange. Aber irgendwann beginnt er, alt und müde zu werden. Er will sterben. Er hat vom Leben genug.

„Schaut her“, sagt er. „Ich habe in meinem Leben alles erlebt, was man erfahren kann. Ich habe viel gesehen und gehört. Nur eines habe ich noch nie getan: Ich habe Gott nie gesehen. Er hat uns Tiere gemacht, den Dschungel, das Wasser, den Himmel und die Sonne. Für die Nacht hat er uns all die Sterne geschenkt, die uns durch das Dunkel leuchten. Das sind alles Dinge, die er gemacht hat. Aber ihn selbst habe ich nie erblickt.“

Deshalb befiehlt er allen seinen Untertanen: „Zeigt mir Gott!“ Die Geparden jagen durch den ganzen Dschungel. Sie finden Gott nicht. Die weisen Eulen grübeln und denken nach. Aber ihnen fällt kein Ort ein, wo Gott sein könnte. Alle Vögel fliegen in den Himmel und suchen Gott zwischen den Wolken. Auch dort ist er nicht zu finden.

Da kommt eine kleine, graue Maus daher. Sie hat den Befehl des Löwen gehört. Sie verbeugt sich vor seiner königlichen Hoheit, dem Löwen: „Erlaube mir, deinen Wunsch zu erfüllen!“, sagt die Maus. „Gib Acht, kleine Maus! Wenn du mir Gott nicht zeigen kannst, bist du meine Vorspeise!“, antwortet der Löwe ihr hochnäsiger.

Die Maus führt den Löwen auf einen Hügel. „Sieh in die Sonne!“, fordert sie den Löwen auf und deutet mit ihrer Spitznase auf den gelben Ball. Der Löwe blinzelt in das helle Licht. „Willst du mich blind machen? Das Licht ist für mich viel zu hell!“, sagt er.

„Siehst du“, meint das Mäuschen. Du schaffst es nicht, in die Sonne zu sehen. Sie ist nur ein kleiner Feuerball. Weißt du, wie viele es in der Weite des Universums gibt? Und du willst in Gottes Gesicht schauen? Du kannst deine Augen nicht einmal ein paar Sekunden in der Sonne offen halten!“ Der Löwe ist tief beeindruckt und denkt: „Dieses graue Tierlein, wie schlau es doch ist.“

„Eine kleine Frage hätte ich noch“, antwortet der Löwe. „Wie ist Gott?“

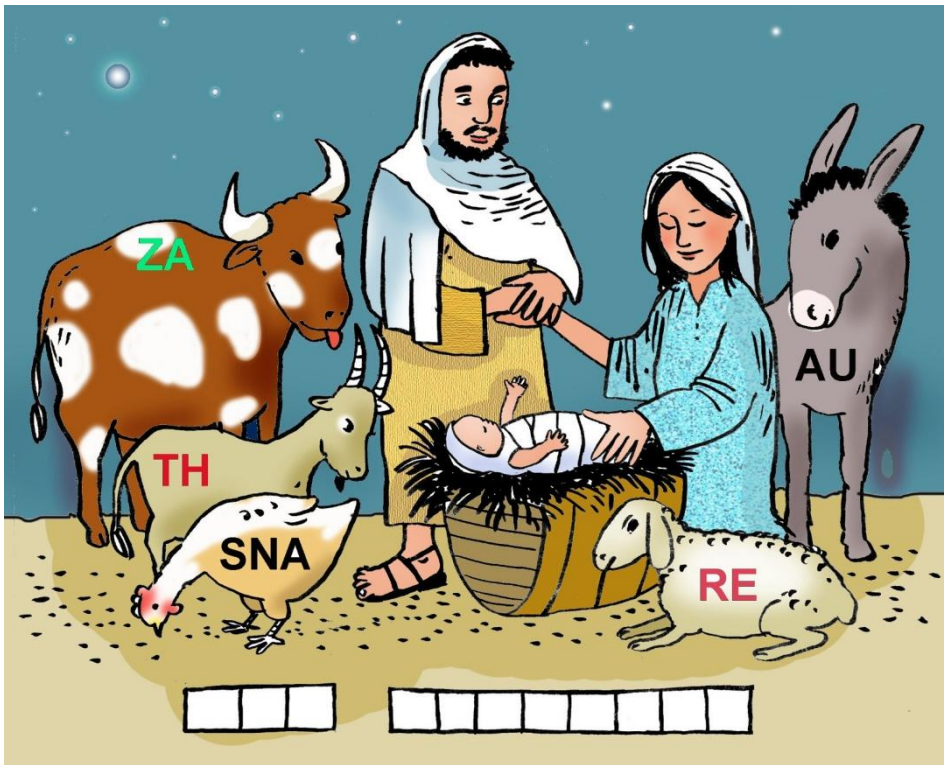
„Wenn du das wissen möchtest, dann musst du die Welt durch die Augen von Mäusen betrachten. Du als König der Löwen wirst für eine kurze Zeit das sehen, was wir kleinen Tiere gesehen haben.“ Weil das Herz des Königs weich geworden ist, willigt er ein.

Das Mäuschen befiehlt dem Löwen: „Schließ deine Augen für einen Moment.“ Der Löwe tut, worum ihn die Maus gebeten hat. Als der Löwe sie wieder aufmacht, sieht er durch die Augen der Maus einen armseligen Stall. Eine junge Frau legt ein Neugeborenes in die Futterkrippe. Noch ein zweites Bild kann er sehen. Seine Augen erblicken ein großes, grob gezimmertes Holzkreuz. Ein Mann wird ans Kreuz geschlagen. Neben ihm hängen zwei Verbrecher. Es ist Jesus, der Sohn Gottes, der unschuldig ans Kreuz genagelt wird.

Aus den Augenwinkeln des Löwen purzeln ein paar Tränen. In seinem Herz macht sich ein Glücksgefühl breit. „Jetzt sehe ich Gott!“, sagt er und lächelt.

*Erzählung: Dagmar Kleewein/Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,
Nr. 8 2014/2015, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de*





Text zum Krippenrätselbild

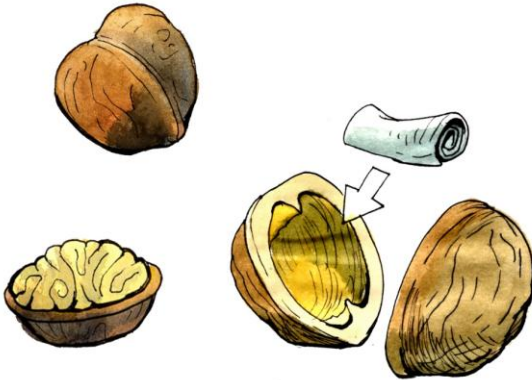
Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn du dann die Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Esel, Huhn, Ochse, Schaf, Ziege ergibt: „AUS NAZARETH“)

Von Wunschnüssen und Ziehharmonikasternen



Der Geschenk-Tipp: Wunschnüsse zu Weihnachten

Mit Gutscheinen fürs Helfen im Haushalt kannst du deinen Eltern eine Freude machen – z.B. ausschlafen lassen und Frühstück machen am Wochenende, Plätzchen verzieren helfen, selber dein Pausenbrot schmieren, eine Schultermassage. Diese Gutscheine kannst du in sogenannten Wunschnüssen verstecken und verschenken.

Öffne dazu eine Walnuss sorgfältig in zwei Hälften. Nimm die Nuss heraus (lecker!). Beschrifte einen Gutschein, falte ihn klein und stecke ihn in eine Nusshälfte. Dann streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Nusshälften wieder zusammen.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

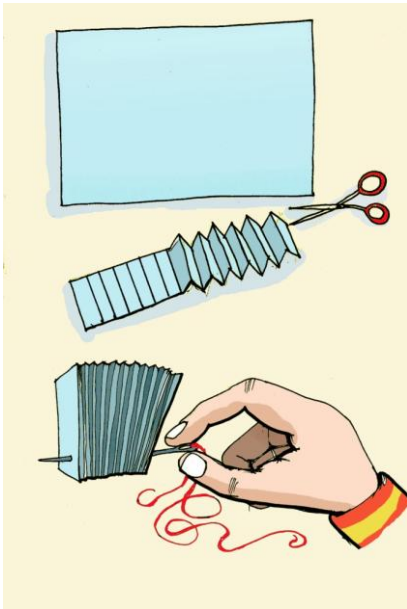


Bild 1

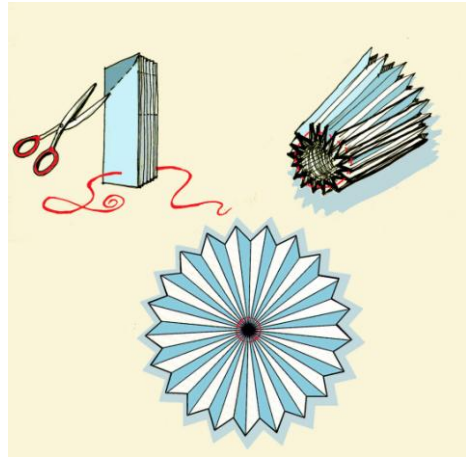


Bild 2

Der Basteltipp: Ziehharmonika-Sternchen

Mit etwas Geduld beim Falten kannst du dir prima Papiersterne für den Christbaum herstellen. Natürlich kannst du sie auch zu Weihnachten verschenken!

Was du brauchst:

Festes Papier A3 oder große bedruckte Bögen (z.B. alte Kalenderblätter) Schere, Lineal, Nadel und Faden

So wird's gemacht:

1. Von dem Papier misst du auf der langen Seite einen Streifen von 5-6 cm Breite ab und schneidest ihn mit der Schere ab.

2. Diesen langen Streifen faltest du dann sorgfältig zu einer Art Ziehharmonika zusammen. Die einzelnen Stufen dieser „Ziehharmonika“ sollten etwa 7 mm breit sein.
3. Wenn Du damit fertig bist, wird durch das untere Ende ein Faden gezogen. Bohre mit der Stopfnadel zuerst ein Loch durch die vielen Papierschichten. Nimm dazu immer nur drei bis vier Lagen. Dann ziehst du die Nadel mit dem Faden durch die Löcher.
Schneide dann noch wie auf der Abbildung eine Ecke ab.
4. Lege dann die Ziehharmonika zu einem Kreis und verknote die Enden des Fadens. Lass die Fadenenden ruhig etwas länger. Daran kannst du deinen Stern später aufhängen.
5. Mit einem Stück Klebestreifen werden zum Schluss noch die Kanten vom Anfang und vom Ende zusammengeklebt.

So ein Ziehharmonika-Stern sieht auch schön mit kupferfarbener oder goldener Bastelfolie aus. Wenn Dein Stern jedoch ein Muster bekommen soll, kannst du ihn vorher noch bemalen oder du verwendest bedrucktes Papier, wie alte Kalenderblätter mit schönen bunten Aufdrucken.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Seniorenstube

Für alle,
die uns noch nicht kennen gelernt haben.....

Die Seniorenstube im Pfarrheim

Ist zweimal im Monat Mittwochnachmittags Treffpunkt für alle Senioren unserer Pfarrgemeinde zu einer gemütlichen Kaffeestunde mit Gesprächen, kurzweiliger Unterhaltung und interessanten Unternehmungen.

Wir machen kleine Ausflüge mit Bus oder auch PKW und feiern auch gemeinsam Gottesdienst zu verschiedenen Anlässen.

Diese offene Gemeinschaft gibt auch alleinstehenden Frauen und Männern die Möglichkeit, noch viele schöne und bereichernde Erlebnisse zu haben, die eine Abwechslung vom Alltag bieten. Gemeinschaft macht stark und bringt Lebensfreude. Man muss nicht alt und gebrechlich sein, um zu den Senioren zu gehören. Machen Sie sich auf zu uns ins Pfarrheim, immer mittwochs, zweimal im Monat.

Rückschau auf die Nachmittage im letzten Halbjahr

Im April fuhren wir gemeinsam zum Golfclub Stahlberg. Im Clubhaus wurde uns Kaffee und Kuchen serviert. Wir hatten Hermann Luthmann eingeladen, der uns als Nachbar des Golfclubs erzählte, wie es zur Ansiedlung des Golfclubs kam und wie sich die Anlage in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Im Mai hatten wir eine Wallfahrt nach Telgte geplant. Vor Ort empfing uns unser Pfarrer Jochen Kosmann und führte uns beschwingt mit interessanten Erzählungen durch seine Heimatgemeinde. Wir besuchten die Marienkapelle und feierten mit ihm eine hl. Messe in der St. Clemens-Kirche. Beim

anschließenden Cafe-Besuch war Gelegenheit zu netten Gesprächen, bevor dann die Heimreise angetreten wurde.

Die Maiandacht hielten wir in diesem Jahr in der Kapelle von Schloss Assen, gestaltet von Pater Volk.

Anschließend konnten alle an der großen Tafel im Schloss Kaffee und Kuchen genießen und sich auch auf dem Schlossgelände umschauen.



Ende Mai hatten wir unseren Bürgermeister Lürbke eingeladen, er informierte zur Situation in unserem Dorf und bemühte sich, alle Fragen zufriedenstellend zu beantworten.

Im Juni feierten wir ein Sommerfest mit Musik, Unterhaltung und leckerem Essen.

Willi Arns spielte auf dem Schifferklavier, unser Diakon Ralf König hatte ein Spanferkel gegrillt und es gab leckere Salate vom Helferteam.

So verabschiedeten wir uns in die Sommerpause.





Weitere Programmpunkte waren:

Mittwoch, 13.09.2017

Seniorentag der Ida- Festwoche im Bürgerhaus Herzfeld

Mittwoch, 27.09.2017

Haus Düsse, Ostinghausen.

Nach dem Kaffeetrinken und einem Lichtbildervortrag von Gerda Wunsch-Hunecke zur Geschichte besichtigten wir die Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft.

Mittwoch, 11.10.2017

Hl. Messe in unserer Pfarrkirche zum Erntedankfest mit anschließendem unterhaltsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim. Zu Gast war Hubertus Albersmeier

Mittwoch, 25.10.2017

Wir feierten unserer aller Geburtstag mit Musik und guter Laune.

Mittwoch, 08.11.2017

Gemütliches Beisammensein im Pfarrheim in Erinnerung an schöne Stunden. Diesmal: Unsere Modenschau im Jahr 2009. An diesem Nachmittag war eine Gruppe der Evangelischen Frauenhilfe Dinker zu Gast.

Mittwoch, 22.11.2017

Hl. Messe in unserer Pfarrkirche.

Wir gedachten besonders der verstorbenen Besucher der Seniorenstube, anschließend war ein Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Folgende Programmpunkte sind noch geplant

Mittwoch, 06.12.2017

14.30 Uhr im Pfarrheim

Nikolausknobeln

Jeder sollte ein kleines Päckchen im Werte von 5,-- € mitbringen.

Mittwoch, 20.12.2017

14.30 Uhr Hl. Messe in unserer Pfarrkirche

anschließend Adventfeier für alle Senioren und Helferinnen im Pfarrheim

Unsere Programmblätter liegen im Turm der Kirche, bei VB und Sparkasse und in der Bäckerei Goldstein aus.

Auf Ihren Besuch freut sich das Helferteam:

Anette und Norbert Wielage, Eva Risse, Edda Risse, Anne und Heinz Stengel, Hedwig Ahrens, Marlies Thomas, Monika Preißler, Stephanie Graewer, Irmgard Kukuk, Marianne Ostermann, Katharina Opperbeck, Waltraud Klobuzinski und Hildegard Parschau.

Stephanie Graewer
für das Helferteam

Urlaub ohne Koffer 2017

Die 21. Wiederholung vom „Urlaub ohne Koffer“ wurde vom 26.-30.6.2017 von den Kreiscaritasverbänden Warendorf und Soest in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinden Lippborg, Herzfeld, Hovestadt, Hultrop, Oestinghausen, und Oestinghausen zum fünften Male im Lippborger Pfarrheim durchgeführt. Seit 1997 gibt es dieses Angebot und der erste Urlaub fand damals im Herzfelder Haus Idenrast statt.



Urlaub ohne Koffer 26.-30.6.2017 im Lippborger Pfarrheim

Horst Möllmann vom Caritasverband Warendorf und Diakon Ralf König vom Seelsorgeteam begrüßten am Montag 27 Senioren, die bei herrlichem Sommerwetter eine Woche Urlaub in Lippborg genießen konnten. Die älteste Teilnehmerin war 97 Jahre alt.

Die Teilnehmer werden von Ehrenamtlichen aus ihren Gemeinden jeden Morgen abgeholt, zum Urlaubsort gefahren, den ganzen Tag begleitet und betreut, und abends wieder in ihr gewohntes Zuhause zurück gebracht.

Neben Frühstück, Mittagessen, Gelegenheit zum Mittagsschlaf und einer Kaffeetafel waren die Tage gefüllt mit abwechslungsreicher Unterhaltung.

Die Urlaubswoche begann mit dem gegenseitigen Vorstellen und Kennenlernen und einem Spaziergang zu unserer nahe gelegenen Pfarrkirche. Nachmittags stellten Lothar Gottwald und Norbert Wielage mit vielen Fotos unser schönes Lippborg vor. Willi Arns trug mit seinem Schifferklavier zur musikalischen Unterhaltung bei, sodass die Urlauber schon am ersten Tag beschwingt nach Hause gefahren wurden.

Am Dienstag begleitete Bernhard Bitter bei einer Rundfahrt durch das Lippetal die Senioren mit vielen Informationen über unsere Gemeinde, am Nachmittag gestaltete das Team einen bunten Nachmittag.

Mittwochs wurde der Marienkindergarten besucht, die Kleinen erwarteten die Senioren mit fröhlichen Liedern und Vorträgen, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Nach dem Kaffeetrinken gestalteten Heinz Stengel und Norbert Wielage einen zünftigen Kegelnachmittag, bei dem die Sieger auch mit Preisen geehrt wurden.

Nach dem Frühstück am Donnerstag brachte Monika Preißler zunächst die Urlauber mit Morgengymnastik in Schwung, danach wurde Bingo gespielt, bei dem es viel Nützliches und Brauchbares zu gewinnen gab.

Am Nachmittag machten wir dann einen Ausflug nach Schöneberg, Marietheres Schulte bewirtete die Senioren mit Kaffee und leckerem Kuchen, Hubertus Albersmeier unterhielt mit seinem Pflanzenwissen und passender Lyrik in bewährter Weise und sein schöner Feldgarten konnte anschließend auch noch besichtigt werden.

Nach der Morgengymnastik am Freitag verabschiedete unser Pfarrer Kosmann die Urlauber mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Mit einem musikalischen Nachmittag, mitgestaltet von Ludwig Dörr, ging dann die Urlaubswoche zu Ende.

Dankbar und glücklich über die schönen gemeinsam verbrachten Tage wurden die Urlauber sicher nach Hause begleitet.

Im Jahr 2018 findet der nächste Urlaub ohne Koffer wieder im Lippborger Pfarrheim statt, wozu dann wieder neue Teilnehmer eingeladen werden.

Stephanie Graewer
für das Helferteam „Urlaub ohne Koffer“



Ferienspieltage

In der vierten Ferienwoche fanden wieder die Ferienspieltage statt. Mit 95 Kindern wurde zum Thema „Rund um das Handwerk“ gebastelt, gemalt, gekocht und gehämmert.



Unser Ausflug ging zur DASA nach Dortmund, wo uns bei einer Führung verschiedene Berufe von früher und heute näher gebracht wurden.



Am Donnerstag unterstützte uns Christiane Stein und bastelte mit den Kindern Papiertiere. Des Weiteren wurde von 21 kg Erdbeeren Marmelade gekocht, 100 Bienenwachsplatten zu Kerzen gedreht, 102 Pakete Salz gefärbt und in Flaschen gefüllt, 4500 Nägel wurden in Bretter genagelt und zu Marmelbahnen gemacht, 125m Holz und 1200 Schrauben

wurden zu Vogelhäuschen verarbeitet und 100 Tontöpfe angemalt und damit zu Gartensteckern umfunktioniert.

Ein besonderer Dank gilt dem Küchenteam, das 50 Kuchen, 12 Baguettebrote, sechs Melonen, drei kg Möhren und fünf kg Obst an die Kinder verteilt hat. Außerdem wurden am Donnerstag noch 20 kg Pommes und 120 Würstchen verputzt.



Es hat allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr. Wer als Helfer mitmachen möchte ist natürlich herzlich willkommen. Voraussichtlicher Termin:

06. - 09.August 2018

Annegret Stengel
für den Ferienspaß



Was war 2017 los in der kfd?

Mitarbeiterinnen-Dankeschön im Mai

Treffpunkt Pfarrheim – mit Fahrrad und Auto ging es zum Wasserschloss Haus Assen, das seit 1997 im Besitz der kath. Ordensgemeinschaft Servi Jesu et Mariae (SJM) ist.

Am Eingang wurden wir von Pater Harald Volk herzlich begrüßt. Zuerst gab es eine Führung außerhalb des Schlosses, die Kapelle wurde uns gezeigt und erklärt.



Das Wasserschloss wurde bereits 890 urkundlich erwähnt. Ein imposantes Bauwerk, aber es gibt auch viel zu renovieren, restaurieren und reparieren.

Viele unserer Mitarbeiterinnen kannten die gräfliche Familie noch oder waren schon öfter bei den Theateraufführungen und Angeboten des Hauses Gäste.

Anschließend konnten wir einige Räume innerhalb des Schlosses besichtigen. Zum Abschluss stand leckerer Kuchen und Kaffee auf dem Tisch. Es gab angeregte Gespräche. Ein gelungener und interessanter Nachmittag, der allen gefallen hat.

Auf zur Waldbühne Heessen – Immer wieder gut!

Der Besuch des Stückes „Hello Dolly“ gefiel allen Teilnehmerinnen des Ausflugs zur Waldbühne nach Heessen. Die vielen Darsteller und aufwändigen Kostüme auf der Bühne waren einfach sehenswert. Wir entdeckten sogar eine Lippborgerin auf der Bühne, mit der wir bei der vorherigen Bühnenführung schon gesprochen hatten.



Ohne Nachwuchs geht es nicht!

Die neue Krabbelgruppe der kfd, geleitet von Romina Nitschke, trifft sich jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrheim. Informationen unter Tel. 0163-8823587. Es wird gespielt, gebastelt und gesungen. Die Kleinen und auch die Großen haben viel Spaß dabei.



Piet, Lilli, Tim, Theresa

Wir suchen neue Spielgefährten!

Was ist demnächst los in der kfd?

Wir beginnen das Jahr 2018 mit einem Morgenlob und anschließendem Frühstück am Montag, 08.01.2018, im Pfarrheim.

Im Hause Bockey feiern wir Karneval, und das am Freitag, 26.01.2018. Auf geht's zur „Hüttengaudi“ – die kfd auf der Alm.

Der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 02.03.2018, kommt diesmal aus Surinam, Südamerika. Wir treffen uns in der ev. Kirche, anschließend ist ein Beisammensein im Pfarrheim. Dort berichtet Frau Gabriele Kröner über den Verein Anidaso, der von ihrem verstorbenen Bruder Pfarrer Horst Klages gegründet wurde.

Weiterhin geht es zur Krimiführung nach Münster und zur Kneipenführung nach Beckum.

Wir laden zu unseren morgendlichen Gemeinschaftsmessen mit anschließendem Frühstück herzlich ein. Eine Gemeinschaftsmesse abends ist mit einem Retroabend im Pfarrheim verbunden. Wer kennt nicht den Kullerpfirsich oder den Toast Hawaii?

Im Mai halten wir eine Maiandacht mit der kfd Herzfeld in Lippborg mit abschließendem gemütlichen Beisammensein.

Neugierig geworden?

Wir freuen uns immer über eine gute Teilnahme von bekannten und auch unbekannten Gesichtern. Herzlich Willkommen!

kfd-Frauen.Macht.Zukunft.

Maria Glöckner
für das Leitungsteam der kfd Lippborg

kfd-Region Beckum

Die kfd-Region Beckum lädt alle Frauen zu folgenden Veranstaltungen im Jahr 2018 recht herzlich ein.



Mittwoch 14. Februar 2018	Aschermittwoch der Frauen	Ort: Herzfeld Zeit: 16.00 – 19.30 Uhr Anmeldung: Eva Schleimer Tel.: 02527-8623
Dienstag 20. März 2018	Kreuzweg in Stromberg	Ort: Stromberg (1. Station) Zeit: 14.30 Uhr Anmeldung: Eva Schleimer Tel.: 02527-8623
Mittwoch 18. April 2018	Einkehrnachmittag: Lesungen, die wir in der Osternacht nicht hören Gen 22,1-8	Ort: Ostenfelde Zeit: 15.00 – 17.30 Uhr Anmeldung: Frau Hohmann Tel.: 02524-4615
Samstag 09. Juni 2018	Kreativangebot: Meine Zeit	Ort: Beckum Zeit: 14.30 – 19.00 Uhr Anmeldung: Martina Wanger Tel.: 02521-7359
Donnerstag 13. September 2018	Frauentag in Herzfeld	Ort: Herzfeld Zeit: 15.30 – 19.00 Uhr Anmeldung: Pfarrbüro Tel.: 02923-508
Freitag 28. September 2018	Besuch des Bibeldorfes in Rietberg	Ort: Rietberg Zeit: 13.30 -18.45 Uhr Anmeldung: Renate Scholz Tel.: 02525-950268

Eva-Maria Schleimer
für das Team der kfd-Region Beckum

Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden

Die Kirmestage sind inzwischen abgearbeitet. Für uns alle ist dies immer eine Herausforderung und gleichzeitig eine schöne Zeit, die wir miteinander verbringen. Sehr erfreut waren wir über Pater Joseph Mathew, der uns an allen Kirmestagen sehr unterstützt hat. Ob beim Aufbau oder hinten beim Spülmobil. Wir hatten den Eindruck, dass er sich in unserem Kreis sehr wohl fühlt und freuen wir uns auf eine schöne Zeit mit ihm.

Wie in jedem Jahr stand am letzten Sonntag im September die Gemeindewallfahrt nach Werl an. Unser Thema in diesem Jahr lautete „Heimat“.



An der letzten Station hörten wir einen Bericht von einer Frau aus Wilhelmshaven, die 1980 als Kind vor der Verfolgung durch die Kommunisten aus Vietnam geflohen ist. Ihre Familie kam mit dem Boot über das Meer, sie schreibt:

„Als wir in Wilhelmshaven ankamen, hat mein Vater hier in der Stadt zuerst nach einer Kirche gesucht, nicht nach einem Supermarkt, um Essen zu kaufen. Die Kirche als Heimat, so empfinde ich das heute. Die Gemeinde St. Ansgar hat uns damals sofort mit offenen Armen aufgenommen. Sie haben dort sofort

Spenden gesammelt für unsere Nachhilfestunden und auch einfach von ihrem Proviant abgegeben z. B. bei Fahrradtouren. Als die Kirche profaniert wurde, war ich dabei; ich habe während der Messe und nachher nur noch geweint.

Aber die Kirche als Heimat hängt für mich nicht von einem Gebäude ab, sondern man lebt aus einem tiefen Glauben, und der ist ja beständig. Außerdem finde ich Heimat da, wo meine Lieben sind, bei meinem Mann und meinen Kindern. Ich habe in der Zeit der Christenverfolgung ja gelernt, wie schnell alles Materielle verloren gehen kann. Anfangs hatte ich hier oft noch eine starke Sehnsucht nach Vietnam. Aber jetzt bin ich ein richtiges Nordlicht.“ Dung Dinh-Päsler ist zweite Vorsitzende der vietnamesischen Gemeinde Wilhelmshaven und dort auch Mitglied im Pfarreirat St. Willehad.

Am Christkönigsfest, 26. November, findet wie immer unser jährliches Aktionswochenende mit Grünkohllessen und Cafeteria statt. Unsere Bastelgruppe, zuständig für den Basar, ist mit der neuen Kollektion schon in Vorbereitung. Auch Pater Augustinus freut sich, in diesem Jahr mal wieder bei uns sein zu können. Er wird mit uns den Gottesdienst gestalten und im Pfarrheim aktuell über unser Projekt „Manuel-Montero-Schule“ im Nordosten Brasiliens berichten. Wir freuen uns, dass wir Pater Augustinus auch in diesem Jahr einen Scheck in Höhe von 12.500 Euro überreichen dürfen. Die Preisverteilung vom Luftballonwettbewerb zu Kirmes ist gegen 15.00 Uhr geplant.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern, insbesondere auch den Kuchenspendern bedanken, die uns an den Kirmestagen und zum Aktionswochenende mit Kuchen beschenken.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen weiterhin begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Werner Stengel
für den Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden

Feuerwehrjubiläum

Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst im Feuerwehrgerätehaus begann der Jubiläumstag des Löschzuges Lippborg. Pfarrer Jochen Kosmann und Pastor Werner Vedder feierten den Gottesdienst ganz im Zeichen der Wehrleute und vermittelten dabei ein besonderes spirituelles Erlebnis.

Die Wehrleute um Zugführer Günther Schmülling hatten rund um das Gerätehaus und auf der angrenzenden Marktwiese einen Festplatz arrangiert, der für alle Besucher etwas Ansprechendes bot. Die Fahrzeuge des Löschzuges standen akkurat hergerichtet jedermann zur Verfügung, Feuerwehr-Oldtimer, wie die hinter einem historischen Traktor angehängte Spritze, boten einen interessanten Kontrast. Für die Kids gab es neben der Hüpfburg auch Mitmachaktionen wie einen Buttonstand, Dosenwerfen oder Brandhäuser mit Wasser zu löschen.



Spektakuläre Vorführungen, wie eine Fettbrandexplosion, eine Technische Hilfe an einem Unfallauto oder der mit viel Einsatz vorgeführte Löschangriff der Jugendfeuerwehr, boten einen interessanten Einblick in die nicht immer einfache Arbeit der Helfer.

Eine liebevoll von den Feuerwehrangehörigen bestückte Cafeteria, Chili con Carne aus der Gulaschkanone, der obligatorische Grill sowie ausreichend kühle Getränke ließen keine Wünsche offen. Zahlreiche Besucher, darunter auch Gäste, die zufällig per Rad oder Motorrad beim Ausflug durch Lippborg fuhren, nutzten die Gelegenheit und feierten mit Vergnügen ein Weilchen mit. Rundherum, so Zugführer Schmölling, eine gelungene Aktion, „dank des Engagements aller Aktiven, der Familien und Freunde.“



(Text und Bilder : Soester Anzeiger vom 12.06.17, Autor Guido Tusch)

Anschriften und Adressen

der Seelsorger und kirchlichen Einrichtungen in unserer Pfarrei

Internet-Webseite

www.katholisch-in-lippetal.de

Pfarrbüros

Kath. Pfarramt Ss. Cornelius und Cyprianus

Alter Kirchhof 2, Lippborg

Tel.: 02527-8268

Fax: 02527-8063

E-Mail: **stcorneliusucyprianus-lippborg@bistum-muenster.de**

Öffnungszeiten:

Dienstag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Ida

„Alte Post“, Lippstädter Straße 4, Herzfeld

Tel.: 02923-508

Fax: 02923-659107

E-Mail: **stida-herzfeld@bistum-muenster.de**

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Hinweis: In beiden Büros können alle Anliegen gleichermaßen erledigt werden, d. h. Lippborger können nach Herzfeld und Herzfelder nach Lippborg gehen, wenn sie einen Taufschein etc. benötigen.

Geistliche und Pastoralreferentin

Pfarrer Jochen Kosmann, Alter Kirchhof 2, Lippborg

Tel.: 02527-919200

E-Mail: **kosmann-j@bistum-muenster.de**

Pastor P. Joseph Mathew MST, Alter Kirchhof 2, Lippborg

Tel.: 02527-9194920

E-Mail: **mathew-j@bistum-muenster.de**

Pastoralreferentin Stefanie Stappert,

Lippstädter Straße 4, Herzfeld

Tel.: 02923-9729275

E-Mail: **stappert@bistum-muenster.de**

Diakon Ralf König, Dolberger Str. 64, Lippborg

Tel.: 02527-1324

E-Mail: **ralf-koenig@web.de**

Pater i. R. Hans Schmidt, Hauptstraße 23a, Lippborg

Tel.: 02527-919324

E-Mail: **jambohans@gmail.com**

Vikar i. R. Heinz Schmidt, Hauptstraße 23a, Lippborg

Tel.: 02527-919324

E-Mail: **jamboheinz@t-online.de**



Herzfeld – Lippborg



Schwesternstation Herzfeld, Kirchplatz 3

Tel.: 02923-1616

Kindergärten

St. Marien-Kindergarten Lippborg

Blaufärberstraße 7

Tel.: 02527-692

E-Mail: **kita.stmarien-lippborg@bistum-muenster.de**

Internet: **<http://kita-marien-lippborg.de>**

St. Ida-Kindergarten Herzfeld

St.-Ida-Straße 1

Tel.: 02923-1333

E-Mail: **kita.stida-herzfeld@bistum-muenster.de**

Internet: **www.sankt-ida-kindergarten.de**

Bertgerus-Kindergarten Herzfeld

Lippstädter Straße 12

Tel.: 02923-1448

Fax: 02923-980350

E-Mail: **kita.bertgerus-herzfeld@bistum-muenster.de**

Internet: **www.bertgerus-kindergarten.de**

Katholische Pfarrbüchereien

Lippborg, Ilmerweg 5

Tel.: 02527-8067

Herzfeld, Lippstädter Straße 4

Tel.: 02923-7925



Kirche im Internet

www.wallfahrtsorte-online.de

einiges über die nordwestdeutschen Wallfahrtsorte.

Weitere interessante Internet-Adressen

aus dem kirchlichen Leben lauten:

www.vatican.va (Heiliger Stuhl in Rom)

www.katholisch.de (Kath. Kirche in Deutschland)

www.bistum-muenster.de (Bistum Münster)

www.kirche-und-leben.de

www.sankt-ida.de (Informationen rund um die Wallfahrt zur hl. Ida von Herzfeld)

Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde

<u>Verein / Gruppe / Dienst / Einrichtung</u>	<u>Ansprechperson</u>	<u>Telefon</u>
AK-Hilfe für Rumänien	Dr. Klemens Magh	1400
AK-Mission-Entwicklung-Frieden	Martina Rasche	1382
Diakon	Ralf König	1324
Eine-Welt-Laden	Cornelia Keßler	947471
	Marita Steinhoff	8732
Familienmessteam	Marie-Luise Elbracht	919297
Hausbesuchsdienst	Heinz Stengel	556
Hospizgruppe Lippetal	Ilona Degen	8703
	Elisabeth Klünder	02923-7250
Kath. öffentliche Bücherei	Andrea Liebich	1536
Kath. Siedlerverein	Sabine Wagner, Gerh.-Hauptmann-Str. 2	
kfd-Frauengemeinschaft -Sprecherin	Sabine Günnewig	947427
-Spielgruppe	Romina Nitschke	0163-8823587
-Seniorenstube	St. Graewer / A. Wielage	8190 / 947080
-Senioren-gymnastik	Irmgard Ostermann	8740
Kirchen-Band	Werner Stengel	573
Kirchenvorstand	Pfarrer Jochen Kosmann	919200
	Thorsten Pöpsel	02923-980641
	Gerd Kukuk	1203
Kolpingfamilie	Marie-Luise Elbracht	919297
Kolpingjugend	Anika Pendzialek	8726
Kolping Senioren	Johannes Sumpmann	438
Krankenkomunion	Pfarrbüro Lippborg	02527-8268
Krankenhausbesuchsdienst	Ralf König	02527-1324
Küsterdienst (Sakristanin)	Simone Erber	6499752
Landfrauen	Irmgard Möller	02521-3707
Ludgerus Grundschule	Susanne Kresing	8270
Messdiener	Olivia Piechaczek	1322
Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	Thorsten Grümme	2679859
Pfarrarchiv	Konrad Stengel	531
Pfarrbüro	Maria Lammert, Andrea Elbracht, Cornelia Sumpmann	8268 und 02923-508
Pfarrer	Jochen Kosmann	919200
Pastor	Pater Joseph Mathew MST	9194920
Pastoralreferentin	Stefanie Stappert	02923-9729275
Pfarrerrat (Vorsitzender)	wird neu gewählt	
Pfarrheim		8067
St. Marien Kindergarten	Margret Keßler	692
Spielemittag der Senioren	Monika Renfert	8039
Friedhofsgärtner	Gärtnerei Hagenkamp	456
Vikar Heinz Schmidt, Pater Hans Schmidt		919324
Werkstatt „Taufkatechese“	Regina Feijao	02923-9729220

(Stand: November 2017)

Homepage „www.katholisch-in-lippetal.de“



katholisch in Lippetal

St. Ida in Herzfeld und Lippborg · Jesus Christus Lippetal

Auf der Homepage **www.katholisch-in-lippetal.de** finden Sie die aktuellen Nachrichten und Neuigkeiten aus allen Pfarrgemeinden in Lippetal



Informationen über die Wallfahrtsbasilika St. Ida in Herzfeld, Planungshilfen für die Wallfahrt und die Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage **www.sanktida.de**

Pastoralteam Jesus Christus Lippetal

Pfarrer Dr. Gerhard Best, Oestinghausen, An der Kirche 6
Tel.: 02923-463, E-Mail: **gerhard-best@katholisch-in-lippetal.de**

Pastoralreferentin Regina Feijão, Oestinghausen, An der Kirche 6
Tel.: 02923-9729220, E-Mail: **regina-feijao@katholisch-in-lippetal.de**

Pastoralreferentin Stefanie Rosenwick, Oestinghausen, An der Kirche 6
Tel.: 02923-9729315, E-Mail: **stefanie-rosenwick@katholisch-in-lippetal.de**

Pfarrer i.R. Franz Forthaus, Bad Sassendorf, Oststraße 2e
Tel.: 02921-5599927, E-Mail: **f.forthaus@gmx.de**

Diakon i.R. Günter Meiser, Oestinghausen, Hammsche Land 3
Tel.: 02923-8912, E-Mail: **agave.oes@t-online.de**



**Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir eine besinnliche
Adventszeit sowie ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
verbunden mit den besten
Wünschen für ein friedvolles und
gesundes neues Jahr 2018.**

Der Pfarrbrief wird zweimal jährlich erstellt und bei der Caritas-Sammlung verteilt. Die **nächste Sammlung findet**

vom 02. Juni bis 23. Juni 2018

statt.

Gestalten Sie Ihren/unseren Pfarrbrief aktiv mit. Haben Sie Ideen, Wünsche, Anregungen? Dann teilen Sie uns diese gerne mit. Texte und Fotos sollten direkt per E-Mail gesendet werden an

mninkovic@t-online.de oder m_schleimer@gmx.de

Bitte merken Sie sich den Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief schon vor:

15. April 2018

Impressum

Herausgeber:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Auflage:

Der Pfarrbrief erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück.

Redaktion und Layout:

Mechtild Ninkovic, Eva-Maria Schleimer

Bildmaterial:

Bilder und Grafiken folgender Seiten: Titelbild , 4, 8, 10, 11, 16, 23, 26, 34, 37, 39, 42, 56, 64, 76, 79 und 80 sind www.pfarrbriefservice.de entnommen worden. Die Bilder auf den Seiten 3, 13, 14, 17, 18, 19, 21, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 41, 43, 44, 45, 48, 57, 58, 59, 60, 62, 65, 66, 67, 68, 71, sind uns von den Autoren, Gruppen und Vereinen zur Verfügung gestellt worden.

Die Grafiken Seite 76 und 78 sind der Homepage **www.katholisch-in-lippetal.de** entnommen.

Druck:

Druckerei Westkämper, Herzfeld



Weihnachten muss immer sein

Nach den Feiertagen sollte man Weihnachten nicht einfach abhaken und zur Tages- bzw. Jahresordnung übergehen.

Weihnachten muss eigentlich immer sein.

Ein Weihnachtslied aus Haiti gibt auf die Frage: „Wann ist Weihnachten?“ folgende Antwort: „Jeder Tag ist Weihnachten auf dieser Erde, jedes Mal, wenn einer dem anderen seine Liebe schenkt; wenn Herzen Glück empfinden, ist Weihnachten, dann steigt Gott wieder vom Himmel herab und bringt das Licht.“

Das ganze Jahr über – also auch im März, im Juni oder im September – sollten unsere Mitmenschen bei uns spüren können, dass Weihnachten ist.

Alles Gute im Neuen Jahr